

47 anonyme Geburten in Thüringen

Erfurt. (dpa) In Thüringen sind in den vergangenen elf Jahren insgesamt 47 Kinder bei anonymen Geburten zur Welt gekommen. Die jährlichen Zahlen schwankten zwischen einer und neun Entbindungen, wie das Sozialministerium in Erfurt auf Anfrage mitteilte.

Die Möglichkeit anonymer Geburten gibt es in Thüringen seit 2002. Sie war nach dramatischen Fällen von Kindstötungen eingeführt worden. Frauen in Krisensituationen können seitdem im Freistaat in jeder Klinik mit einer Geburtshilfe-Abteilung anonym entbinden. Die Kosten übernimmt die Thüringer Stiftung „Hand in Hand – Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not“.

Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) hatte kürzlich einen Gesetzentwurf vorgelegt, mit dem bundesweit Schwangeren in Notlagen „vertrauliche Geburten“ mit medizinischer Betreuung im Krankenhaus ermöglicht werden sollen. Hintergrund der geplanten Neuregelung ist die Kritik unter anderem des Deutschen Ethikrates an den Babyklappen, die es auch an Krankenhäusern in Erfurt, Saalfeld und Eisenach gibt. Nach einer Studie des Deutschen Jugendinstituts wurden bundesweit zwischen 2000 und 2010 insgesamt 973 Kinder anonym geboren und Hilfspersonen übergeben oder in einer Babyklappe abgelegt.